



Unterwegs zur Kirschblütenzeit

Foto: Thomas Milewski

Aus dem Inhalt

Auf ein Wort ...

Vorwort Felix Pechmann *Seite 2*

Einladung Verbandswandertag

Willy Ehrig *Seite 3*

Gelungene Prüfungswanderungen

WC 1951 Chemnitz *Seite 4*

Höhenweg der Kulturhauptstadt

Arndt Schumann *Seite 5*

Werbelineer und Grabschützer See

Sigrid Spornau *Seite 7*

Wandern mit Kinderaugen

Jens Lohmann *Seite 8*

Bergtest bei Wehlen

Marie-Luise Post *Seite 9*

Wandern mit Baumpflanzen

Dieter Lommatzsch *Seite 10*

7. Hunderter-Stammtisch

Elke Eichler *Seite 11*

Vorbereitung Sächs. Wandertag

Dieter Lommatzsch *Seite 12*

50. Dresdner Sonnenwendtour

Heinz Ullmann/Frank Quabs *Seite 13*

Samstagspilgern durch Sachsen

André Kaiser

Jahreshauptversammlung ALWV

Christine Rockmann *Seite 15*

Ostermontag unter Kirschblüten

Torsten Wünsche *Seite 16*

Nachruf Jürgen Müller

Chemnitzer WSV *Seite 20*



Auf ein Wort . . .

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

gern gebe ich an dieser Stelle die Grüße unseres Innen- und Sportministers und seinen Dank für die von Euch täglich geleistete Arbeit auf dem Gebiet des Sports weiter. Der LSB ist mit seinen 726000 Mitgliedern die größte Bürgerorganisation des Landes. Armin Schuster ließ es sich nehmen, am 07.05.2025 erstmals persönlich einen Hauptausschluss des LSB Sachsen zu besuchen. In seinem ausführlichen Grußwort erläuterte er den Delegierten der Landesfachverbände und Kreissportbünde

die momentan schwierige Haushaltslage des Freistaats. Resortübergreifend müssten zwischen 25 und 40 % der Ausgaben eingespart werden. Der organisierte Sport sei dabei in der überaus glücklichen Lage, für 2025 bereits im vergangenen Jahr eine Fördermittelzusage in Höhe der Vorjahre erhalten zu haben. Etwas Vergleichbares gäbe es für keinen anderen Bereich in seiner Zuständigkeit, weder bei Polizei, Feuerwehr etc. Der Entwurf der Landesregierung für den vom Landtag voraussichtlich Ende Juni zu beschließenden Haushalt sieht für den Sport Kürzungen von 59 Mio. auf 45 Mio. € vor. Der für den SWBV und seine Vereine besonders wichtige Bereich der konsumtiven Ausgaben soll dabei nicht angetastet werden. Jedoch sind auch keinerlei Erhöhungen geplant, die der allgemeinen Inflation Rechnung tragen würden. Investitionen des Freistaats in Sportstätten wird es dagegen in den kommenden beiden Jahren quasi keine mehr geben. Der seit Jahren anhaltende Investitionsstau wird sich also weiter erhöhen. Man erhofft sich mit dieser Schwerpunktsetzung, zumindest keine der bestehenden Strukturen zu zerstören. Trotz dieser Herausforderungen bittet der Innenminister, optimistisch zu bleiben.

Für uns stehen in den kommenden Wochen eine Reihe sportlicher Großveranstaltungen an. Zunächst findet vom 23. bis 24. Mai der 19. Verbandswandertag des SWBV in Leipzig statt. Die zur Auswahl stehenden Strecken von 6 bis 103 km Länge sollten keine Wünsche offenlassen. Die Verantwortlichen vom Verein Leipziger Wanderer haben gemeinsam mit anderen Leipziger Vereinen alles perfekt für Euch organisiert. Für den am 14. Juni stattfindenden 14. Sächsischen Wandertag wurden die angebotenen Touren inzwischen auch online gestellt und können unter www.saechsischer-wandertag.de gebucht werden. Der SWBV selbst lädt am 21. Juni junge Wanderfreunde zum Testen ihrer sportlichen Fähigkeiten in den Tharandter Wald ein. Näheres zu all diesen Veranstaltungen könnt Ihr in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts lesen.

Ich wünsche viel Spaß dabei und tolle Wandererlebnisse.

Felix Pechmann
Präsident des SWBV

Einladung zur 28. Sechs-Flüsse-Wanderung und zum 19. Verbandswandertag des SWBV

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,
wir laden Euch recht herzlich dazu ein, anlässlich des 19. Verbandswandertages des SWBV an der 28. Sechs-Flüsse-Wanderung teilzunehmen. Die Veranstaltung findet vom 23. bis 24. Mai 2025 zum ersten Mal in Leipzig statt.

Leipzig hat auch an Natur viel zu bieten. Die grüne Lunge der Stadt bilden zahlreiche Seen, Parks und Wälder. Hervorzuheben ist das Landschaftsschutzgebiet „Leipziger Auwald“ mit seiner Artenvielfalt und zahlreichen Biotopen. Ein großer Teil davon liegt im Auenbereich der Flüsse Elster, Pleiße und Luppe – ein Paradies für Wanderer. Aber auch die nach 1990 aus ehemaligen Tagebauen entstandene Neuseenlandschaft – unter anderem der Cospudener, Markkleeberger und Zwenkauer See – beeindruckt neben diversen Wassersportangeboten mit abwechslungsreichen Wanderwegen und Einkehrmöglichkeiten. Nicht zu vergessen auch die Flussläufe von Weißer Elster, Kleiner Luppe, Neuer Luppe, Parthe, Pleiße und Nahle – über 300 km lang und von mehr als 300 Brücken überbaut.

Die Flüsse sind Ausgangspunkt unserer 28. Sechs-Flüsse-Wanderung. Ihr könnt zwischen zehn Wanderstrecken von 6 bis 103 km (die 72-km und 103-km-Touren starten bereits am 23.05. abends) wählen. Hinzu kommen noch zwei thematische Wanderungen (je 6 km): Eine Stadtführung sowie eine Wanderung entlang der Apfelsteine (Thema Völkerschlacht). Es lässt sich also für jeden Geschmack und jede Kondition eine passende Tour finden, und die Anreise zu den Startorten ist problemlos mit ÖPNV möglich.

Für Euer leibliches Wohl ist natürlich an den Verpflegungs- und Kontrollpunkten auch bestens gesorgt. Am Ziel auf der Südkampfbahn (Foto) werdet ihr mit Musik begrüßt und erhaltet eine Urkunde und Souvenirs zur Erinnerung an Eure Teilnahme am Leipziger Wandertag.



Ein Höhepunkt wird die festliche Übergabe des Staffelstabes an den Ausrichter des 20. Verbandswandertages des SWBV sein. Wir freuen uns schon sehr darauf, Euch zahlreich und gut gelaunt in Leipzig begrüßen zu dürfen! Wir hoffen auf gutes Wetter und wünschen euch einen erlebnisreichen Wandertag!

Willy Ehrig
Präsident Verein Leipziger Wanderer e. V.

Foto: SV Eintracht Leipzig-Süd e.V.

Gelungene Prüfungswanderungen beim Wanderclub 1951 Chemnitz

In Heft 4 / 2024 wurde bereits über neu bestellte Trainer C Breitensport / Wandern berichtet. Hierzu gehörten auch unsere beiden „Prüflinge“ Gabriele Aurich und Erich Pawelzig (Foto) Auch unsererseits herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen! Wenn auch inzwischen einige Zeit vergangen ist, ist das noch kein „alter Hut“, insbesondere weil wir die absolvierten Touren allgemein für empfehlenswert halten. Als Mentoren möchten wir deshalb Näheres zu deren Prüfungswanderungen berichten.

Am 13. Juli vorigen Jahres fand die Prüfungswanderung von Gabriele statt. Sie fand als geführte Vereinswanderung statt und führte in das Zschopautal. Sie stand unter den Themen „Historische Mühlen“ und „Liederwege“.

Start war am Bahnhofsteilpunkt Braunsdorf/Lichtenwalde. Es nahmen 25 Wanderfreundinnen und -freunde teil, ebenfalls Dieter Lommatzsch und Elke Eichler als Gäste und Beobachter seitens des SWBV.

Gabriele begrüßte die Teilnehmenden herzlich und eröffnete die Wanderung mit einigen Auflockerungsübungen und anschließender Erläuterung zu der bevorstehenden 13 km-Route und den zu erwandernden Etappenzielen: Liederwege, Harrasfelsen, Altenhain, Drei-Schlösser-Blick, Finkenmühle, Schauweberei Tannenhauer, Webermühle Braunsdorf, und Zettelstein einschließlich Mittagseinkehr in die Landgaststätte Finkenmühle.

Die Wanderung war sehr kurzweilig und interessant. Vom Harrasfelsen und vom „Drei-Schlösser-Blick“ genossen wir wunderschöne Ausblicke über das Zschopautal bzw. den herrlichen Panoramablick zu den Schlössern Augustusburg, Schloss Sachsenburg sowie Schloss Lichtenwalde. Wissenswertes erzählte uns Gabi auch zur Geschichte und Gegenwart der historischen Mühlen, z.B. der Schauweberei, einer ehemaligen Mühle aus dem 16. Jahrhundert.

An den Passagen verschiedener Liedertafeln zu unserem musikalischen Kulturgut konnten wir unsere Fähigkeiten zum Gesang unter Beweis stellen. Auch wenn der eine oder andere Kammerton nicht genau getroffen wurde, hat es doch ordentlich Spaß gemacht.

Gut gelaunt kamen wir gegen 15.30 Uhr wieder am Ausgangspunkt an.

Drei Wochen später, am 2. August, erfolgte als Nächstes die Prüfungswanderung von Erich Pawelzig, diesmal als Rundwanderung durch den Tharandter Wald.

An der Wanderung nahmen 18 Clubmitglieder teil. Außerdem waren zwei Gäste dabei: Kerstin Kleefisch (Verbandslehrwartin) und Andre Kaiser (Beisitzer) im Auftrag des SWBV. Am Bahnhof Tharandt wurden die Teilnehmer durch Erich herzlich begrüßt. Er erläuterte ausführlich die 13-km-Strecke mit den hier befindlichen Sehenswürdigkeiten wie die Burgruine Tharandt, Cottas Grab, die Wilde Weißeritz und die „Heiligen Hallen“. Es folgte eine kleine Auflockerungsübung.



Die Wanderung begann mit einem langen Anstieg bei moderatem Tempo zur Burg-ruine und zu Cottas Grab. Weiter ging es über die Heiligen Hallen (ein Forst, der in seiner Form an eine Kathedrale erinnert) zum Aussichtspunkt Heinrichseck und zum Markgrafenstein. Anstelle einer Einkehr fand an Bellmanns Losweg per Rucksack-verpflegung ein Picknick statt. Im Anschluss führte der Weg über die Weißeritz-talhänge zurück nach Tharandt. Dieser Parcours mit steilen Abhängen und Halteseilen in der Felswand hatte fast Hochgebirgscharakter.

Erich führte die Wanderung absolut souverän. Er konnte Wissenswertes und Histo-risches zu den einzelnen Etappen auf bewundernswerte Weise übermitteln.

Die Wanderung endete wieder am Bahnhof Tharandt. Dort wurde die Gruppe von zwei weiteren Wanderfreunden mit einem Abschlusspicknick überrascht.

Text & Foto: Peter Liedke und Steffen Ranke
Wanderclub 1951 Chemnitz e.V.

Auf dem Kulturpfad Höhenweg der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Im Sächsischen wie auch im Wanderkalender der Chemnitzer Wandervereine wurde für den 12. April 2025 eine Wanderung auf dem Chemnitzer Höhenweg angekün-digt.

Dem Ruf zum gemeinsamen Wandern folgten 32 Wanderfreunde. Ganz besonders gefreut hat uns, dass 20 Wanderer unter anderem aus Leipzig, Leisnig, Dresden, Flöha und Zwickau bei uns in Chemnitz zu Gast waren.

Der Chemnitzer Höhenweg, eine Initiative zum Kulturhauptstadtjahr 2025, ist ein ge-meinsamer Beitrag der Stadtteile Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag und Harthau in Regie der Bürgerplattform Chemnitz, verbindet diese vier Stadtteile und macht sie gemeinsam sichtbar.

Der Weg beginnt an der Adelsberger Kirche und ist mit 18 km ausgewiesen. An prägnanten Punkten wurden vier Wetterpilze mit Sitzgelegenheiten errichtet, die zum Verweilen einladen.

Zur Kirche Adelsberg gelangt man mit der Buslinie 33, die allerdings am Wochen-ende nur mit einem Kleinbus bedient wird. Deshalb verlegten wir unseren Wander-start zur Haltestelle Dickensstraße, wohin unsere Gruppe mit der Buslinie 207 des Regionalverkehrs Erzgebirge fuhr. Dadurch wurde die Wanderstrecke länger.



Der Weg bot uns sehr schöne Ausblicke auf unsere grüne Stadt und das Chemnitzer Umland. Zuerst ging es hinauf zum Adelsberg und in südlicher Richtung zur Flur Kleinolbersdorf/Altenhain zum ersten Wetterpilz, wo man zur Augustusburg und ins Erzgebirge schauen konnte.

Unser Weg führte uns weiter in Richtung Reichenhain, wo wir am zweiten Wetterpilz Schöne Aussicht bei herrlichem Sonnenschein unsere Mittagsrast hatten.

Von dort wanderten wir, am Schenkenberg vorbei, dann ins Tal in den Stadtteil Erfenschlag, über den Zwönitzfluss steil bergan zum Pfarrhübel, dem dritten Wetterpilz. Hier bot sich den Wanderfreunden ein prächtiger Panoramablick auf Chemnitz.

Nach einer kurzen Pause wanderten wir hinab nach Altchemnitz, wo sich Würschnitz und Zwönitz zur Chemnitz vereinigen. Ein weiterer Anstieg musste bewältigt werden, und dann erreichten wir den Südrand von Chemnitz, von wo wir schon am Gegenhang das letzte Stück unseres Weges in Harthau sehen konnten: das Johanneum, ein Stiftungsgebäude aus dem späten 19. Jahrhundert, an dem unser Weg vorbeiführte.

Es ging nochmals bergab und nach kurzem Anstieg umrundeten wir das Johanneum und informierten uns am vierten und letzten Wetterpilz zur Geschichte des Hauses, das vielen Chemnitzern bis dahin nicht bekannt war.

An der Haltestelle Alte Harth beendeten wir die Tour, die mit 23 km und 400 Hm anspruchsvoll und erlebnisreich war.

Text und Foto: Arndt Schumann

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit, Chemnitzer Wandersportverein e.V.

Bischofswerdaer heimatkundliche Wanderung

Traditionsgemäß organisiert der Bischofswerdaer Wanderverein jährlich Anfang November eine heimatkundliche Wanderung, welche auch im Sächsischen Wanderkalender ausgeschrieben ist. Am 3.11.2024 fand die nun schon 49. Wanderung, diesmal mit dem Titel „Über Stock und Stein im Lausitzer Granitgebiet“, statt. Sechs unterschiedlich lange Strecken zwischen 11km und 47km im Umfeld von Demitz-Thumitz, Neukirch und Bischofswerda standen zur Auswahl. Wir freuten uns über insgesamt 196 Wanderfreunde, die nicht nur aus der Bischofswerdaer Umgebung kamen, sondern z. B. auch aus dem Raum Dresden, Leipzig, Halle, Chemnitz ... Mit dabei war auch der Präsident des SWBV, Felix Pechmann (Foto)



und sogar auch einen tschechischen Teilnehmer konnten wir begrüßen. Wir haben von den Wanderern nur positive Rückmeldungen zur Streckenführung, zur Markierung und zum Verpflegungspunkt bekommen. Sehr beliebt ist auch immer unser Kuchenbuffet im Ziel, von vielen fleißigen Mitgliedern liebevoll geba-

cken. So hat sich der organisatorische Aufwand gelohnt, und wir sind motiviert für kommende Jahre. Wir laden deshalb schon zu unserer Jubiläumstour am 1. November 2025 ein, wo es heißt: „Wandert mal wieder mit uns“ zur 50. Bischofswerdaer heimatkundlichen Wanderung „Durch`s Wesenitztal“. Start und Ziel ist dieses Jahr wieder im Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit, Lutherstraße 13. Wir freuen uns auf euch! Weitere Informationen im Internet unter: www.bischofswerdaer-wanderverein.de.

Veronika Günther

Bischofswerdaer Wanderverein e.V.

Foto: Dieter Lommatzsch

Am Werbeliner See und Grabschützer See entlang

Am Sonnabend, 08.02.2025, bei herrlichem Winterwetter, startete die Delitzscher Wandergruppe mit 31 Teilnehmern in Richtung Zwochau. Teilnehmer dieser Wanderung waren auch einige Gastwanderer sowie elf Wanderfreunde aus Leipzig vom Allgemeinen Leipziger Wanderverein sowie vom Verein Leipziger Wanderer. Vom unteren Bahnhof in Delitzsch ging es durch die Elberitzau vorbei am Wasserturm und PEP-Einkaufszentrum in Richtung Werbeliner See. Auf dem Knappschaftsweg erreichten wir die Zufahrtstraße zum Werbeliner See. Nach einer kurzen Pause und dem traditionellen Gruppenfoto führte unser Weg durch die renaturierte, ehemalige Tagebaulandschaft zum westlichen Teil des Naturlehrpfades am Grabschützer See.



Auf dem Aussichtspunkt „Mottenhügel“ konnten wir einen idyllischen Blick über den Werbeliner See genießen. Dazu gab es kurze Ausführungen zum ehemaligen Tagebaubereich Delitzsch-Süd West,

u.a. verbunden mit der Umsiedlung der damaligen Ortschaften Kattersnaundorf, Grabschütz und Werbelin. Auf dem Naturlehrpfad, entlang des Grabschützer Sees, konnten wir uns anhand zahlreicher Tafeln über Landschaftsgeschichte, Geologie, Ökologie sowie Flora und Fauna informieren. Das heutige Gelände ist als Naturschutzgebiet gesichert, und die abwechslungsreiche Landschaft bietet Lebensraum für geschützte Tier- und Pflanzenarten. Nach einer Mittagsrast traten wir den Rückweg an und mit 21 bzw. 18 km in den Beinen kamen wir wohlbehalten in Delitzsch an. Herzlichen Dank den Organisatoren für diese lehrreiche, schöne Wanderung.

Sigrid Spernau

ESV Delitzsch e.V., Abteilung Wandern

Foto: Helgard Lewek

Wandern mit Kinderaugen

Warum wandern mit Kindern? Aus der eigenen Liebe zum Wandsport und der Weitergabe an die eigenen Kinder kann ich nur sagen: Es gibt so unendlich viel Schönes zu Fuß in der Natur zu entdecken! Jeder, der schon einmal mit Kindern über Wald, Steine und Wiese unterwegs war, hat sicherlich gemerkt: Kinder wandern komplett anders als wir Erwachsene. Und das ist auch gut so! Dem heißt es, sich als frisch gebackener Wanderleiter und Trainer C / Breitensport Wandern anzunehmen.

Die neu ins Leben gerufene Wandergruppe für Kinder zwischen vier und 6/7 Jahren mit Eltern brachte ihre ersten Kilometer im Februar über die Ziellinie. Damals noch bei Temperaturen um die 0 °C und Schnee auf den Wanderwegen in der Dresdner Heide. Auf den Spaß, welcher immer im Vordergrund steht, hatten die winterlichen Rahmenbedingungen keinen negativen Einfluss. Ob Schneeballweitwurf, Tierspurenraten oder Rätselgedichte lösen: Für die Kinder und Eltern gab es einiges zu erledigen, bevor es hieß, die Wanderung am Waldspielplatz Albertpark ausklingen zu lassen.

Drei Wochen später, Anfang März, komplett anderes Umfeld und klimatische Bedingungen: Bei gemächlichen 15 Grad ruft nicht nur die Sächsische Schweiz, auch der Frühling ist laut zu hören. In der erst zweiten Wandertour waren jetzt schon 14 Kinder und 12 Erwachsene mit dabei. Wahnsinn!

Unser erstes Ziel, der Bernhardstein, hielt nicht nur abenteuerliche Wege, Panoramaaussichten und viel Natur parat, sondern die Lern- und Erkundungsreise ging auch hier weiter. Die Kinder waren immer ganz vorne dabei, wenn es hieß, die nächste Wegmarkierung zu finden oder beim Memory Tierbilder und deren Spuren richtig zuzuordnen. Jeder, der wollte, konnte auch ein Stück mit dem Kompass in die richtige Richtung laufen, um den Eingang in das Felsenlabyrinth Langenhennersdorf zu finden.

Zusammen mit Eltern und Omas ging es nun auf Zahlenjagd durch den Sandstein, teilweise gebückt, manchmal aber auch durch schmale Spalten, in denen man die Luft anhalten musste, um hindurchzupassen – zumindest die Erwachsenen. Am Ende haben alle durchgepasst und den Ausgang glücklich erreicht. Ein tolles Erlebnis, nicht nur für



die Kleinen. Am Ziel gab es dann auch noch einen letzten Höhepunkt: den Jugendwanderpass vom SWBV, den die Kinder stolz entgegennahmen.

Wie geht's weiter? Die nächsten Wanderungen starten im April, Mai, am 22. Juni und dann weiter wie gehabt einmal im Monat. Auch wenn die Nachfrage jetzt schon ziemlich groß ist, gibt es immer mal wieder die Möglichkeit für Kinder und Eltern

bzw. Großeltern, auf einer Wanderung reinzuschnuppern. Bei Interesse könnt ihr euch einfach gerne per E-Mail bei mir melden unter: wandern-mit-kinderaugen@gmx.de

Text und Foto: Jens Lohmann
Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein e. V.

Bergtest bei Wehlen

Aus dem Sächsischen Wanderkalender habe ich mir diesmal den „Bergtest bei Wehlen“ ausgesucht, der zum 43. Mal stattfand. Am 29. März 2025 begaben sich wieder sehr viele Teilnehmer auf Wanderschaft durch die Sächsische Schweiz. Sehr erfreulich ist, dass in diesem Jahr ein Beteiligungsrekord seit dem Ende der Corona-Pandemie verzeichnet wurde. Ebenso positiv ist, dass zahlreiche erstmalige und weitaus jüngere Teilnehmer beobachtet werden konnten.

Das erste Startfenster war für die Strecken 25 km, 29 km und 37 km ab Bahnhof Wehlen geöffnet. Die Distanzen über 22 km, 14 km und 10 km starteten ab Stadt Königstein. Ich wählte die 37 km Strecke, welche alle Punkte der Wanderung durchlief, vorbei an der Festung Königstein hin zum ersten Kontrollpunkt an der Latzhütte. Nach der willkommenen Stärkung mit Tee und Kuchen, ging es weiter zu den Kontrollpunkten auf dem Pfaffenstein, an der „Schönen



Aussicht“ und nach der Elbüberquerung hinauf zum Lilienstein mit Kontrollpunkt Nummer vier. Im Anschluss an die Überquerung des Liliensteins, folgte aber schon die nächste labende Pausenstelle an der Einkehr „Zum Alten Hansjörg“. Gut gestärkt stiegen wir nun wieder hinab ins Elbtal, zum Kontrollpunkt in Niederrathen. Weiter führte uns die Strecke zum Hockstein mit Kontrollpunkt Nummer sechs. Nachdem wir auch die Überquerung des Hocksteins gemeistert hatten, ging es auf zur letzten steilen Herausforderung: das Durchschreiten der Schwedenlöcher und dem damit letzten Kontrollpunkt. Ins Ziel führte die Strecke hinab nach Wehlen zur Pension „Zum Nationalpark“, in der alle Wanderer ihre Urkunden empfangen haben.

Geschafft aber glücklich über die Leistungen verweilten noch viele Wanderer bei guten Gesprächen und mit Freude auf den „44. Bergtest bei Wehlen“ am 28.03.2026. Unterwegs traf ich auch den Präsidenten des SWBV, Felix Pechmann, und hatte Gelegenheit zu einem Gespräch und dem gemeinsamen Foto. Vielen Dank für die gelungene Veranstaltung auch an den Organisator Dr. Jürgen Schmeißer (im Bild re.) vom Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein sowie allen Helfern und Unterstützern!

Marie-Luise Post (Löbnitz)

Foto: Brigitte Heß

Wanderung zum Baumpflanzen

Der Nordsächsische Wandersportverband (NWSV) rief für den 2. April zur Baumpflanzaktion auf. Diese sollte am Rand der Ortschaft Spröda (b. Delitzsch) stattfinden. Als Partner wurde die Stiftung "Wald für Sachsen" gewonnen, die auch die Setzlinge und die Geräte bereitstellte. Ausgesucht wurde eine Fläche, die nach Rodung wieder aufgeforstet werden soll.

Die Wanderer erreichten den Einsatzort im Rahmen einer Wanderung in drei Gruppen mit verschiedenen Startzeiten und -orten. Am Ort angekommen, wurden



die Teilnehmer vom Projektleiter der Stiftung, Diplom-Forstingenieur Olaf Kroggel und seinem Team empfangen und in die Aufgabe eingewiesen (Foto). Das schöne Frühlingswetter motivierte noch zusätzlich, und so kam die Pflanzaktion sehr gut voran. Insgesamt 36 Wanderfreunde beteiligten sich an dem Einsatz und brachten 550 Setzlinge in den Boden, die mit Spenden-

mitteln finanziert wurden. Olaf Kroggel zeigte sich zufrieden und lobte den Einsatz der Wanderfreunde. Das Team der Stiftung sorgte sich auch um das leibliche Wohl der Teilnehmer: Es gab Bratwurst vom Grill. Mit dem guten Gefühl, einen kleinen Beitrag für Natur und Umwelt getan zu haben, begaben sich die Wanderer auf den Heimweg. Weitere Infos zur Stiftung "Wald für Sachsen" im Internet unter <https://mehr-wald-fuer-sachsen.de>.

Dieter Lommatzsch / Vorstandsmitglied NWSV

Foto: Wolfgang Zschernitz

12. Fachkonferenz des SWBV am 15.11.2025 in Chemnitz

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, am 15. November 2025 ist es endlich wieder soweit, unsere 12. Fachkonferenz findet statt. Wir befinden uns mitten in den Vorbereitungen, erachten es aber auch für sehr wichtig, die Wünsche unserer Trainerinnen und Trainer C / Breitensport Wandern in die Themenauswahl einzubeziehen.

Bitte teilt uns **bis zum 15. Juni 2025** Eure Themenwünsche/Anregungen für die Fachkonferenz per E-Mail (kerstin.kleefisch@swbv.de) mit. Die Themen findet Ihr wieder auf dem Bildungsportal des Landessportbundes Sachsen, worüber Ihr Euch dann rechtzeitig anmelden könnt.

Seit Ende April ist bereits die Anmeldung für den im Oktober beginnenden neuen Ausbildungszyklus Trainer C / Breitensport Wandern über das Bildungsportal möglich. Ich freue mich auf alle eingehenden Vorschläge.

Kerstin Kleefisch / Verbandslehrwartin

Siebenter Hunderter-Stammtisch des SWBV

Nach drei Jahren Pause wurde durch den neuen Verbandswart Wandern des SWBV, André Kaiser, für Sonnabend, den 8. Februar, zum Hunderter-Stammtisch eingeladen.

Es nahmen acht Organisatoren von Langstreckenwanderungen teil, die zunächst in einer Vorstellungsrunde darüber informierten, aus welchen Vereinen sie kommen bzw. welche Veranstaltungen sie vorbereiten und absichern.

Anfangs konnte Andreas Golm, Vorsitzender des Vereins Leipziger Sportwanderer, mit dem Pokal für 20.000 absolvierte Wanderkilometer ausgezeichnet werden. Dazu hier noch einmal unser herzlicher Glückwunsch.

Schwerpunkte der Beratung bildeten zuerst Terminplanung und Änderungshinweise zu geplanten Langstreckenwanderungen, die im Sächsischen Wanderkalender veröffentlicht wurden. Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass der „Harte Kern“ der Hunderter-Wanderer abnimmt. Es sollten stärker soziale Medien genutzt werden, um öffentlichkeitswirksam für Veranstaltungen der Sportvereine zu werben. Dass das gut funktionieren kann, zeigen die unheimlich hohen Starterzahlen bei deutschlandweit angebotenen „Mega-Märschen“, die trotz Startgeldern über 50 € großen Zuspruch finden.



Zusätzlich zur geplanten Tagesordnung informierte A. Kaiser auf Nachfrage noch über die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Staatsbetrieb Sachsenforst und dem Landessportbund Sachsen bei der Durchführung organisierter Sportveranstaltungen im sächsischen Staatswald. Bewährt hat sich dabei, den direkten Kontakt zu den zuständigen Revierleitern zu nutzen, um Genehmigungen zu beschleunigen und Absprachen zu vereinfachen.

Ein weiteres Thema scheint immer wieder die tatsächliche Wandergeschwindigkeit bei Langstreckenwanderungen zu sein. In der Ausschreibung sollten deshalb Zeitspannen angegeben werden, wann welche Kontrollpunkte, Versorgungsstellen und das Ziel besetzt sind, um Ärger mit zu früh oder verspätet eintreffenden Wanderern vorzubeugen. Interessant ist auch, dass immer mehr Selbstkontrollen unterwegs als Nachweis der tatsächlich absolvierten Strecke eingeführt werden, um die schwierige personelle Besetzung von Kontrollpunkten zu umgehen.

Abschließend wurde festgelegt, dass der Hunderter-Stammtisch auch in Zukunft alle zwei Jahre stattfinden sollte, um Erfahrungen auszutauschen und über Neuerungen zu informieren.

Text und Foto: Elke Eichler
Geschäftsführerin

Foto: (v.l.) A. Kaiser, A. Golm, F. Pechmann

Vorbereitung Sächsischer Wandertag

Am 12. März tagte in der Sparkassen-Arena Jonsdorf der "Koordinierungskreis Wandertourismus in Sachsen" (Foto), der mit der Vorbereitung des Sächsischen Wandertags am 13./14. Juni in Jonsdorf (Zittauer Gebirge) betraut ist. Der SWBV ist Mitglied im Koordinierungskreis und wird durch den Vizepräsidenten und die Geschäftsführerin vertreten. Die Bürgermeisterin von Jonsdorf, Kati Wenzel, informierte über den Stand der Vorbereitungen. So wurden bereits

Flyer und Plakate auf mehreren Tourismusmessen und bei vielen anderen Partnern verteilt. Auch über die Regionalverbände des SWBV wurden Flyer an die Vereine verteilt. Aktuell läuft gerade die Überprüfung der vorgesehenen geführten Wandertouren und die Erstellung einer Broschüre dazu. Insgesamt sind über 20 geführte Wanderungen im Großraum Jonsdorf geplant. Die Anreise zu den Startorten ist größtenteils mit ÖPNV möglich. Die gesamten Touren sollen dann zeitnah im Internet unter www.saechsischer-wandertag.de zur Verfügung stehen. Auch die Anmeldung soll über diese Internetseite erfolgen.



Mit dem Start des Schulwandertages am 13. Juni erfolgt die Eröffnung des 14. Sächsischen Wandertags durch die Bürgermeisterin von Jonsdorf. Das Fachforum „Wander-Werkstatt“ findet ebenfalls am 13.06.25 statt. Diese Veranstaltung soll als Weiterbildung für Trainer C über das Bildungsportal des LSB Sachsen

angeboten werden. Am 14. Juni wird auch der Schirmherr des Wandertags, Ministerpräsident Kretschmer, in Jonsdorf erwartet. Mehrere Vereine des SWBV werden mit Wandergruppen in Jonsdorf teilnehmen.

Wir rufen insbesondere auch die Vereine auf, die nicht so eine weite Anreise haben, sich aktiv am Wandertag zu beteiligen. Die Organisation bzw. Koordinierung der Teilnahme könnte auch über unsere Regionalverbände laufen. Alle Informationen zum Sächsischen Wandertag gibt es im Internet unter www.saechsischer-wandertag.de.

Dieter Lommatzsch
Vizepräsident SWBV

Foto: H. Hager



50. Dresdner Sonnenwendtour - Vom Stadtrand Dresden zum Kuhstall in der Sächsischen Schweiz - Sonnabend 21. Juni 2025

Der DWBV e.V. hat sich entschlossen für das 50. Jubiläum der Dresdner Sonnenwendtour an die Tradition in den Anfangsjahren anzuknüpfen, nämlich von einer östlichen Endhaltestelle der Dresdner Straßenbahnen bis zum Kuhstall (Foto) in der Sächsischen Schweiz zu

wandern. Immer ca. 50 km und mit kürzeren Teilstrecken. Die erste, damals noch Sommersonnenwendtour genannt, fand 1973 statt.

Die „Macher“ bis in die 1990ziger Jahre waren Johannes Wünsche, Egon Thomas und Hasso Hahnel. Bald erfolgte eine Erweiterung auf 100 km. Später unter Organisation von Uwe Keffel und Steffen Thränert gab es auch andere Varianten. Start und Ziel in Schmilka mit Einbeziehung des tschechischen Territoriums bis letztendlich in der Dresdner Region. Als Verbandswandertag des SWBV organisierte Heidrun Hempel die Dresdner Sonnenwendtour mit Ziel in die Dresdner Heide und ab 2023 wird sie als öffentlich geführte Wanderung angeboten.



Die **50. Dresdner Sonnen-**

wendtour startet am 21. Juni in Dresden-Bühlau Endhaltestelle der Linie 11 (gut erreichbar vom Hauptbahnhof und vom Neustädter Bahnhof) und das große Ziel ist der Kuhstall. Zwei weitere Startpunkte sind die Schule in Stadt Wehlen für 26 km und am Elbkai Fähre Bad Schandau für 16 km geführt. Siehe auch die Ausschreibung im SWK 2025 Seite 76.

Für die Streckenführung wird hauptsächlich die vorhandene Markierung roter Punkt genutzt. Außerdem erhält jeder Starter eine ausführliche Streckenbeschreibung. Sehenswerte Punkte an der Strecke sind Stadt Wehlen, Bastei, Kurort Rathen, Panoramaweg, Lichtenhainer Wasserfall, Kuhstall.

Rückfahrmöglichkeiten nach Bad Schandau ab Lichtenhainer Wasserfall sind die Kirnitzschalbahn oder Bus Linie 241.

Herzlich Willkommen zur traditionellen Sportwanderung von Dresden in die Sächsische Schweiz

Heinz Ullmann / Frank Quabs
Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein e.V.

Foto: Wikipedia

Gemeinsam in Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen gibt es 251 Sportvereine mit über 33.000 Mitgliedern, die dem Kreissportbund (KSB) Nordsachsen angehören. Bedeutende sportliche Veranstaltungen und Erfolge haben auch in Nordsachsen ihren Ausgangspunkt im Vereins- und Breitensport. Der Sport ist und bleibt eines der beliebtesten Hobbys der Menschen und dazu gehört auch das Wandern. Es gehört zu den 60 Sportarten, die in den Vereinen in Nordsachsen angeboten werden. Allerdings gibt es im KSB derzeit nur drei Vereine mit einer Abteilung Wandern. Dazu gehören ESV Delitzsch und SV Fortschritt Oschatz. Beide Vereine sind mit den Abteilungen Wandern auch Mitglied im Nordsächsischen Wandersportverband (NWSV). Da gibt es also noch Möglichkeiten im Bereich des KSB Nordsachsen, denn die größeren Städte Eilenburg und Torgau verfügen auch über mehrere große Sportvereine und wandern ist dort eigentlich kein Fremdwort. Dabei ist es auch wichtig, den Regionalverband NWSV weiter zu entwickeln und zu stärken. Der SWBV und der KSB Nordsachsen sollten also diesbezüglich zusammenarbeiten, um die Sportart Wandern auch bei weiteren Vereinen zu etablieren. Daher gab es am 13. Februar in Torgau ein Gespräch mit dem Vizepräsidenten des KSB, Andreas Quitzsch (im Bild re.) und dem Geschäftsführer des KSB, Sven Kaminski (Bild Mitte), um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten und abzustimmen.

Die Vertreter des KSB betonten dabei, dass man sich die Gründung einer Abteilung Wandern in ausgewählten Mehrspartenvereinen, auch in den Städten Eilenburg und Torgau, vorstellen kann. Der Geschäftsführer sagte dazu auch, dass "eine Angliederung an einem Mehrspartenverein die einfachere Variante ist, eine neue Wandergruppe zu installieren." Dazu sollten noch weitere Absprachen folgen und Vereine mit einbezogen werden. Im Einzugsbereich des KSB liegen so bekannte und beliebte Wandergebiete wie Dahleener Heide und Dübener Heide. Vor drei Jahren wurde der "Wandertag Regionaler Vereine" vom SWBV auch schon einmal in der Dahleener Heide mit Ziel Schildberg unter Beteiligung örtlicher Vereine durchgeführt. Es ist für die kommenden Jahre auch wieder vorstellbar, dass größere Wanderveranstaltungen in den genannten Regionen stattfinden. Sven Kaminski äußerte sich dazu wie folgt: "Solche Veranstaltungen funktionieren nur in der Gemeinschaft. Das heißt in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Gemeinden, Feuerwehren und weitere Unterstützer. Vielleicht gelingt es uns ja mal wieder, eine Wanderveranstaltung gemeinsam zu etablieren." Übrigens: Der Sächsische Wanderkalender fand auch beim KSB Nordsachsen Interesse. Weitere Informationen über den KSB unter www.ksb-nordsachsen.de.



Ökumenisches Samstagspilgern auf dem Sächsischen Jakobsweg von der Landeshauptstadt zur Kulturhauptstadt 2025

Im Rahmen der Kulturkirche 2025, organisiert von der ev.-luth. Kirchgemeinde Elterlein sowie dem Verein Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße e.V., wird i.d.R. am ersten Samstag der Monate April bis Oktober eine Etappe von 12 bis 17 km des Sächsischen Jakobsweges von der Landeshauptstadt Dresden in die Kulturhauptstadt Chemnitz auf dem Sächsischen Jakobsweg gepilgert. Am bzw. in der Nähe vom Anfangs- und Endpunkt jeder Etappe gibt es ÖPNV-Anschluss im Zuge der Sachsen-Franken-Magistrale der Eisenbahn (DB Dresden-Freiberg S 3 bzw. MRB Dresden-Zwickau RB 30 oder Dresden-Hof RE 3).

Am Samstag, 5. April 2025, begann die erste Etappe in Dresden mit einer Andacht in der ehemaligen Katholischen Hofkirche (Kathedrale St. Trinitatis) und einem Treffen im Haus der Kirche sowie einer kurzen Führung im Schlosshof. Sie führte über Dresden-Plauen mit einer Pause im Grüngürtel (ehem. Kohlebahnhof) und



Mittagsrast an der Auferstehungskirche durch den Bienertpark und Plaunschen Grund über die Begerburg und das Jochhöf-Schlösschen nach Pesterwitz (Freital) zur St. Jakobuskirche. Unterwegs gab es sachkundige Erläuterungen vom örtlichen Wegebetreuer des Pilgerweges und dem Kreiswanderwegewart im Altkreis Freital. Die Rückfahrt der Teilnehmer erfolgte vom nahen Bahnhof Freital-Potschappel.

Über 80 Teilnehmer nahmen daran teil. Dank gilt der guten Organisation, aber auch für die Empfänge in den kirchlichen Einrichtungen mit Andacht und Gebet und die sehr gute Versorgung am Ziel. Die weiteren Etappen mit Start und Ziel sind u.a. hier veröffentlicht: <https://kulturkirche2025.de/veranstaltungen/-samstagspilgern/>

Text und Foto: André Kaiser / Verbandswart Wandern

Jahreshauptversammlung im ALVV

Die 13. Jahreshauptversammlung vom Allgemeinen Leipziger Wanderverein (ALVV) fand am 08.03.2025 in Leipzig im Gartenlokal „Neuer Weg“ statt. Dazu wurden die Vereinsmitglieder fristgerecht eingeladen und 73 Mitglieder und drei Gäste folgten der Einladung. Als Ehrengäste wurden Sportfreund Felix Pechmann, Präsident des SWBV und Sportfreund Wilfried Ehrig, Vorsitzender des Nordsächsischen Wandersportverbandes, begrüßt. Sie betonten in ihren Grußworten die gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und Verbänden und Durchführung von gemeinsamen hochwertigen Wanderungen. Die überregionale Arbeit von Mitgliedern des ALVV wurde mehrfach lobend erwähnt.

Das Wanderjahr 2024 wurde dann vom Vereinsvorsitzenden Dieter Lommatzsch im Rechenschaftsbericht umfassend dargestellt. Aufgrund des Engagements des Vorstandes, der Gruppen- und Wanderleiter konnten interessante, gut vorbereitete Aktivitäten und Wanderungen angeboten werden, die von Vereinsmitgliedern und Gästen gut angenommen wurden. Dies



wurde auch in den Diskussionsbeiträgen bekräftigt. Besonders aktive Mitglieder unseres Vereins wurden daher auch für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Nach Vortrag der weiteren Berichte wurde der bisherige Vorstand von der Versammlung einstimmig entlastet. Dann stand die Wahl des neuen Vorstands an. Die Kandidaten für den Gesamtvorstand wurden alle von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Unser erneut gewählter Vereinsvorsitzender Dieter Lommatzsch, die Mitglieder des Vorstandes und dessen Beisitzer nahmen die Wahl an (Foto). Abschließend dankte Dieter Lommatzsch für die Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen, auch im Namen des Vorstands, und gab noch einen kurzen Ausblick auf die vor uns liegenden Vereinsaktivitäten.

Christine Rockmann / Mitglied Gesamtvorstand

Foto: Kurt Spengler

Ostermontag unter Kirschblüten

Wenn im Kohrener Land die Kirschbäume blühen, werden die Japaner neidisch. Je nach Witterung kann man das Naturspektakel bei uns ab Mitte April erleben. Der Tourismusverein Borna und Kohrener Land organisiert jedes Jahr in dieser Zeit Veranstaltungen und Wanderungen, diesmal am Ostermontag. „Kirschblühende Landschaften“ war das vom Altkanzler inspirierte Motto einer dieser Touren. Die 15 Kilometer lange Route war so gewählt, dass sie durch viele Obst-Alleen auf Frohburger und Geithainer Flur führte. Daran nahmen 45 Wanderinnen und Wanderer (Foto: Treff am Schloß Prießnitz) aus Leipzig, Mittweida, Zwickau, Frankenberg, sogar aus dem Eichsfeld (Ausland!) und natürlich Einheimische teil. Erfreulicherweise waren vom Boomer bis zum Alpha alle Generationen vertreten. Daraus ergeben sich in der Gruppe natürlich Geschwindigkeitsunterschiede (loofn, laadschn, hudschn), die man jedoch mit mehreren Guides (Bremsen vorn und Treiber hinten) ganz gut beherrscht. Unter den Teilnehmern war auch Dieter Lommatzsch, der Vizepräsident des SWBV. Da wir ihn gleich zu Beginn enttarnt hatten, rissen sich alle noch einmal extra zusammen. So eine flotte Wandergruppe hatte ich noch nie. Unterschätzt habe ich als nicht vereinsorganisierter Wanderer den innigen Wunsch nach einem Stempel! Entweder handelt es sich dabei um ein urdeutsches Bedürfnis nach Recht und Ordnung. Eine Wanderung ohne Stempel im Startbuch hat offenbar nicht stattgefunden. Oder zeigen besonders Ehrgeizige bei



jeder Begegnung im Gelände unaufgefordert ihre Hefte vor, um Kilometer und Punkte zu vergleichen? Ein Teilnehmer beanspruchte gar einen Stempel für seine Krankenkasse. Diese Wünsche konnten mit einem Geocacher-Stempel zum Glück erfüllt werden. Unser Tourismusverein wird auch nächstes Jahr die Kirschblüte feiern. Wer Lust bekommen hat, mit

uns das Kohrener Land zu entdecken, findet unser Touren-Angebot im nächsten Wanderkalender oder auf unserer Internetseite www.tourismus-bk.de. Auch für individuelle Führungen stehen wir für Gruppen ab ca. 20 Personen ganzjährig zur Verfügung.

Torsten Wünsche

Vorstand im Tourismusverein Borna und Kohrener Land e.V.

Tel.: 0173-8667638

Foto: Dieter Lommatzsch

torsten.wuensche@frankenhain.com

Wanderung zum Wasserturm

Das Gebiet um Rebesgrün im Vogtland ist als beliebte Wanderregion bekannt. Die Gemeinde hat mehrere Wanderstrecken um Rebesgrün auf ihrer Homepage ausgewiesen und alljährlich im Frühjahr startet noch eine besondere Wanderung: Der Förderverein Rebesgrüner Wasserturm lädt zur Frühlingswanderung ein. Diese führt traditionell zum historischen Wasserturm von Rebesgrün und diesmal kamen bei schönem Wanderwetter etwa 80 Teilnehmer. Das 24 Meter hohe technische Denkmal bietet mit seiner Plattform eine hervorragende Aussicht. Wandern hat der Förderverein Rebesgrüner Wasserturm schon lange im Programm und ab der neuen Veranstaltungssaison wurde auch eine Strecke für Radler ausgewiesen. Bei der Frühlingstour am 4. Mai waren beide Streckenführungen so aufeinander abgestimmt, dass sich Wanderer und Radfahrer nach etwa der Hälfte der Strecke zu einer



gemeinsamen Rast treffen konnten. „Es ist schön, dass wir so viele Gäste zu unserem Saisonstart begrüßen konnten“ sagte der Vereinsvorsitzende Frank Heckel. Das Turmgelände ist aber nicht nur Ziel der Wanderer, sondern auch Veranstaltungsort, denn jedes Jahr dient es als grüne Kulisse für die unterschiedlichsten Veranstaltungen, auch für Vereine. Der Förderverein Rebesgrüner Wasserturm bereitet sich auch schon auf das kommende Jahr vor, denn da steigt die 100-Jahr-Feier des Wasserturms. Was im Einzelnen geplant ist, bleibt noch Überraschung, so der Vereinsvorsitzende. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.rebesgruen.de/vereine oder direkt beim Vereinsvorsitzenden unter Telefon 0172 9752201 oder per Mail unter f.heckel@arcor.de.

Dieter Lommatzsch / Verbandswart ÖA

Foto: Sylvia Dienel

Zwei Jahre Regionalverband

Der Regionalverband "Nordsächsischer Wandersportverband" (NWSV) besteht nun mittlerweile zwei Jahre. In der erweiterten Vorstandssitzung am 20. März (Foto) wurde Bilanz gezogen und eine relativ gute Entwicklung festgestellt. Nach zwei Jahren ist der NWSV in der Wanderbewegung Sachsens etabliert und engagiert sich im Landesfachverband und in der Region. Um die Zusammenarbeit der Mitgliedsvereine zu fördern, wurde z. B. in jedem Jahr ein Regionalwandertag organisiert, bei dem steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen waren. Dabei wurde auch die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen gepflegt und besonders beim letzten Regionalwandertag in der Region Bad Dübén. Weiterhin ist positiv anzumerken, dass drei Vereine des Regionalverbands in der AG "Verbandswandertag" zusammenarbeiten, um den Veranstalter, bei der Organisation des diesjährigen Verbandswandertags des SWBV zu unterstützen.

Im Bericht des Vorstands gab es allerdings nicht nur Positives zu berichten, denn die Startschwierigkeiten des NWSV waren doch ziemlich heftig. Allein die langen Differenzen mit dem zuständigen Finanzamt über den Inhalt der Satzung und Anerkennung der Gemeinnützigkeit waren kontraproduktiv. Weiterhin musste der Vorstand im Laufe der Zeit den Rücktritt von drei Vorstandsmitgliedern aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen verkraften und neue Mitstreiter suchen, die ihrerseits erst eingearbeitet werden müssen. Das alles ist für einen neuen Verband nicht gerade günstig, und es kann also nur besser werden. Beispielgebend für die Tätigkeit im NWSV sind auf alle Fälle die Regionalverbände, die sich durch eine kontinuierliche Verbandsarbeit auszeichnen. Erklärtes Ziel ist es auch, weitere Vereine aus der Region zur Mitarbeit im Regionalverband zu gewinnen und erste Aktivitäten dazu gibt es. Weitere Informationen zum Regionalverband unter www.wanderverband-nordsachsen.de



Dieter Lommatzsch / Vorstandsmitglied NWSV

Foto: Gisela Wedekind



Landes Jugend Spiele

ZEIG DEIN SPORTTALENT!

Sparkassen – Landesjugendspiele Sachsen „Zeig dein Sporttalent“ vom 20. bis 22. Juni in Dresden

Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren aus Sachsen werden am **Sonntag, 21. Juni** in Tharandt an den Start gehen und die Sportart Wandern bei den „kleinen olympischen Spielen“

vertreten. Getestet wird nicht nur die Wanderleistung der Mannschaften, sondern auch Allgemeinwissen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €, darin enthalten ist ein T-Shirt und ein kleiner Imbiss.

Treff ist 10.00 Uhr am Bahnhof in Tharandt, von wo aus gestaffelt zur „Wanderung mit Köpfchen“ durch den Tharandter Wald gestartet wird. Die kleinen Sportler erhalten Aufgaben, die sie bei richtiger Beantwortung leicht durch das Wandergebiet führen werden. Die Mannschaften des SWBV starten unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ und werden bei dem Wettkampf spüren, wie wichtig und wertvoll es ist, zusammen zu arbeiten.

Anmeldung **bitte umgehend** beim SWBV: geschaeftsstelle@swbv.de oder andre.kaiser@swbv.de

Wir beteiligen uns an der Publikumswahl 2025 des
"Wandermagazin":

Mit euch zusammen suchen wir "Deutschlands Schönsten Wanderweg 2025"!



DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER
WANDERWEG 2025

20 Wanderwege stehen zur Wahl. In den zwei Kategorien Tages- und Mehrtagestouren könnt ihr ab sofort eure Favoriten im Online-Wahlstudio wählen. Das Wahlstudio ist **bis zum 30. Juni 2025** geöffnet.

Alle nominierten Wege sind ebenfalls in unserem Online-Tourenguide mit Beschreibungen, Bildern, Karten, GPX-Track und weiteren Informationen zu finden. Wir sind sehr gespannt auf das Endergebnis und drücken allen Wegen die Daumen – am meisten natürlich denen im sächsischen Raum!

Bitte informiert Euch und wählt unter: **[www. wandermagazin.de/wahlstudio](http://www.wandermagazin.de/wahlstudio)**

Zu den **10 Tagestouren** gehören aus Sachsen:

- * Caspar-David-Friedrich-Weg Sächsische Schweiz, Sachsen
- * Karras-Rundweg® Dresden Elbland, Sachsen

Zu den **10 Mehrtagestouren** gehört aus Sachsen:

- * Kammweg Erzgebirge-Vogtland Erzgebirge, Sachsen

Trefft Eure Wahl bitte online! Danke für Eure Unterstützung!

Elke Eichler / Geschäftsführerin



Nachruf für Jürgen Müller

geboren am 26. Juni 1951
verstorben am 28. März 2025

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb Jürgen Müller im Alter von 73 Jahren.

Er war seit 1998 Mitglied unseres Vereins, wurde 2009 Wanderleiter und Trainer C Breitensport/Wandern im Jahr 2011. Im gleichen Jahr wurde er in den Vorstand unseres Vereins als Wanderwart gewählt. 2012 übernahm er die Funktion des Vorsitzenden.

Der Wandersport war Jürgen Müllers absolute Leidenschaft. Akribisch bereitete er seine Wanderungen vor. Wir lernten mit ihm viele sehenswerte Wege um Chemnitz, aber auch in ganz Sachsen kennen. Bei den Vereinswanderfahrten kümmerte er sich darum, dass jedes Mitglied gemäß seinem Leistungsniveau mitwandern konnte.

Wegen des Fortschreitens seiner Krankheit konnte er jedoch ab 2024 keine Wanderungen mehr leiten. Als Vorstandsvorsitzender prägte er über viele Jahre unseren Verein. Dieses Amt begleitete er bis zu seinem Ableben.

Jürgen Müller wurde für seine langjährigen Verdienste um den Wandersport 2012 mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze und 2023 mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Wir trauern um Jürgen Müller und werden seiner stets in Ehren gedenken.

Der Vorstand des Chemnitzer Wandersportvereins e.V. Im Namen aller Mitglieder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **30. Juni 2025**

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Freistaat
SACHSEN

Das Mitteilungsblatt unseres Verbandes wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Impressum:

Herausgeber: SWBV e.V.,
Blumenstraße 80, 01307 Dresden,
Tel. 0351 44039350
E-Mail: geschaeftsstelle@swbv.de;
Verantw. Redakteur / Layout:
Elke Eichler

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 